

30. Jubiläums-Kongress der Deutschen Kontinenz Gesellschaft in Stuttgart

## **„Nur gemeinsam können wir unsere Patienten bestmöglich versorgen!“**

***25. Oktober 2018 – Über 1000 Fachleute waren vom 19. bis zum 20. Oktober zu Gast beim 30. Jubiläums-Kongress der Deutschen Kontinenz Gesellschaft in Stuttgart. Die Experten aus den Bereichen Medizin, Physiotherapie und Pflege einte das Thema: „Beckenbodenfunktionsstörungen – interdisziplinär und interprofessionell behandeln“.***

Zwei Tage lang hielten über 130 nationale und internationale Referenten beim Kongress zahlreiche Vorträge und leiteten Diskussionen, Workshops, Seminare sowie Fortbildungsveranstaltungen. Denn: „Fortschritt lebt vom Austausch des Wissens“, waren sich die diesjährigen Kongresspräsidenten Prof. Dr. Christl Reisenauer, Prof. Dr. Dr. h.c. Arnulf Stenzl und Prof. Dr. Alfred Königsrainer einig (alle drei vom Universitätsklinikum Tübingen). Die Veranstaltungen waren ausgebucht.

Der Kongress der Deutschen Kontinenz Gesellschaft ist das größte Treffen zum Thema Inkontinenz im deutschsprachigen Raum. Und 2018 ist für die Deutsche Kontinenz Gesellschaft ein ganz besonderes Jahr: Es fand nicht nur der 30. Kongress statt, sondern es wurde auch das dreißigjährige Bestehen der Deutschen Kontinenz Gesellschaft nachgefeiert. „Was vor über drei Jahrzehnten als kleiner Verein unter Freunden begann, hat sich zu einer großen, fachübergreifenden Gesellschaft entwickelt. Nur interdisziplinär und interprofessionell können wir Inkontinenz und die Beckenbodenfunktionsstörungen behandeln, um unseren Patienten bestmöglich zu helfen“, fasst es Prof. Dr. Axel Haferkamp, 1. Vorsitzender der Deutschen Kontinenz Gesellschaft, in seiner Rede zusammen.

Auch der Kongress entwickelt sich stetig weiter: So hatte in diesem Jahr die OP-Video-Session Premiere. Hierbei wurde beispielsweise eine nervenschonende Kolposakropexie gezeigt und Schritt für Schritt vom Operateur Prof. Dr. Christl Reisenauer kommentiert.

Eine weitere Premiere beim Kongress der Deutschen Kontinenz Gesellschaft: Während Prof. Dr. Dr. Thomas Bschiepfer vom Klinikum Weiden die erste deutsche S2k-Leitlinie „zur Diagnostik und Therapie der Interstitiellen Zystitis (der IC/BPS)“ vorstellte, ging diese auf der Website [www.awmf.org](http://www.awmf.org) online.

Auch neu ist der Schatzmeister der Deutschen Kontinenz Gesellschaft. Nach drei Jahren im Amt kandidiert Prof. Dr. med. Ernst Eypasch vom Heilig Geist-Krankenhaus Köln Longerich nicht erneut. Er übergibt das Amt an Prof. Dr. Werner Kneist vom Universitätsklinikum Mainz, der mit großer Mehrheit gewählt wurde.



Bilden den neuen Vorstand der Deutschen Kontinenz Gesellschaft – von links nach rechts: Schatzmeister Prof. Dr. Werner Kneist, 2. Vorsitzende Prof. Dr. Christl Reisenauer, 1. Vorsitzender Prof. Dr. Axel Haferkamp

Und es gab noch etwas zu feiern: Der Nachwuchspreis wurde dieses Jahr aufgeteilt. Bedacht wurden Dr. Sandra Mühlstädt (Universitätsklinikum Halle (Saale)) für ihren Abstract „Entwicklung im Fokus: Multizentrisches Daten-Update des Vergleichs ATOMS-Inguinal- vs. Skrotalport“ und Sebastian Hartlieb (Universitätsklinikum Tübingen) für seinen Abstract „Intravaginale Laserbehandlung der leicht- und mittelgradigen Belastungsinkontinenz“. Der Preis des besten Abstract des Kongresses ging an Prof. Dr. Andreas Wiedemann (evangelisches Krankenhaus in Witten) und Dr. Elke Heßdörfer (Blasenzentrum Westen, Berlin). Sie behandelten das Thema „Auf Profis ist kein Verlass – Hilfsmittelberatung aus Sicht der Stiftung Warentest“.



Dr. Sandra Mühlstädt und Sebastian Hartlieb (r.) teilen sich den Nachwuchspreis, der von der Firma Medtronic GmbH gesponsort wurde, vertreten durch Achim Gräßer, Sales Manager Germany Pelvic Health & Gastric Therapies Medtronic GmbH



Der Preis für den besten Abstract wurde von Coloplast Deutschland GmbH gestiftet. Hier vertreten durch Sami Oytun, Business Director DACH, Coloplast GmbH (l.). Die Gewinner: Prof. Dr. Andreas Wiedemann und Dr. Elke Heßdörfer

Alle Fotos: Nicolas Döring

#



Weitere Informationen und Ansprechpartner vermittelt der Pressekontakt der Deutschen Kontinenz Gesellschaft.

Pressekontakt:  
SCHWAN COMMUNICATIONS  
Julia Ehlers  
Valentinskamp 45a  
20355 Hamburg  
Telefon: (0) 40 46 63 72 94  
Fax: (0) 40 46 63 72 96  
E.Mail: [info@schwan-communications.com](mailto:info@schwan-communications.com)

*Inkontinenz ist eine Volkskrankheit. Es gibt in Deutschland über neun Millionen Betroffene. Die **Deutsche Kontinenz Gesellschaft e.V.** setzt sich seit 1987 für eine Verbesserung der Diagnose, Behandlung und Prävention ein – von Harn- und Stuhlinkontinenz sowie dem Einnässen beim Kind. Unter [www.kontinenz-gesellschaft.de](http://www.kontinenz-gesellschaft.de) finden Betroffene und Angehörige wertvolle Informationen, zertifizierte ärztliche Beratungsstellen, sowie Kontinenz- und Beckenbodenzentren in ihrer Nähe. Die Deutsche Kontinenz Gesellschaft ist eine gemeinnützige, medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft. Durch regelmäßige Fortbildungs-Veranstaltungen trägt sie zudem maßgeblich zur Qualitätssicherung in der Behandlung und Beratung von Menschen mit Inkontinenz bei.*